

Seit wann gibt es Nagellack?



In den 1930er Jahren boomte die Autoindustrie. Neue stark deckende Farbpigmente wurden als Autolackierung eingesetzt – und was fürs Auto gut ist, kann den Fingerchen ja nicht schaden...!

Die Brüder Charles und Joseph Revson übernahmen die Technologie und schufen 1932 den ersten Nagellack. Der Chemiker Charles Lachman spendete noch ein "L" und eine verfeinerte Rezeptur und die Marke "Revlon" war geboren.

Hollywoods legendäre Filmdiven, wie Jean Harlow, Gloria Swanson oder Rita Heyworth, verschafften dem Nagellack endgültig den Durchbruch und brachten ihn international in Mode.

1970, nach langem Rumprobieren, war dann das Jahrzehnt der Kunstnägel endgültig angebrochen. Acryl-Nägel und Nagelverlängerungen waren belastbarer und fühlten sich natürlich an. Erstmals kamen auch Nagellacke in Grün- und Blautönen auf den Markt.

Seitdem gibt es Strasssteinchen, Klebebildchen und jede Menge Schnickschnack, mit dem man seine Nägel verziert. Die Nägel werden kurz oder lang getragen, gerade oder rund, french oder ganz lackiert.

Die Farben allerdings, mit denen sich damals schon die Hollywoodstars die Nägel verschönert haben, sind immer noch der Dauerbrenner – und Blau, Grün oder Schwarz wandern vielleicht früher oder später in die Fasnachtskiste...